

6 | 2024 Dez./Jan.

Wundervoll bepflanzt, viel Grün, lichtdurch- fluteter Baumbestand

Wie der Friedhof Garstedt sich
wandelnden Anforderungen
anpasst und attraktiver wird



Liebe Leserin,
lieber Leser!

Bald feiern wir Weihnachten, das Fest von Liebe, Frieden und Hoffnung. Und gleichzeitig sehen wir jeden Tag schreckliche Berichte aus den Kriegs- und Überschwemmungsgebieten. Von Frieden keine Spur. Darf man da feiern? Woher sollen Freude und Zuversicht kommen?

Blättern Sie doch einfach mal in diesem Gemeindebrief. Darin finden Sie viele Veranstaltungen, die Sie auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Ob das Gospel Christmas von Reinhard Pikora, das Weihnachtsoratorium von Bach mit der Emmaus-Kantorei, das besondere Krippenspiel mit Kindern, Eltern und Mitgliedern von PaulaCantat und nicht zuletzt die vielen Gottesdienste – auf ihre Weise verkünden sie alle die frohe Botschaft von der Geburt Jesu und was das für uns Christen bedeutet. Wenn das kein Grund zum Feiern ist.

Ihre Anke Reif



| | |
|---|----|
| Besinnung | 3 |
| Besondere Gottesdienste: | |
| Literatur-Gottesdienste | 4 |
| Zentrale Jahresschlussandacht, „Kreuz und Quer“-Gottesdienst | 11 |
| Literatur: Literatur-Cafés | 5 |
| Ausflüge: Führung durchs Komponisten- quartier Hamburg mit kleinem Konzert ... | 6 |
| Stadtrundgang Winterhude..... | 7 |
| Ausstellung/Ausstellungsbesuch: | |
| Illusion in der Hamburger Kunsthalle | 8 |
| Fotoausstellung „Weite Welt“ | 36 |
| Basar/Gemeindefest: | |
| Basar in der Christuskirche | 9 |
| Advent: Lebendiger Adventskalender ... | 10 |
| Unsere Kindertagesstätten | 12 |
| Kinder & Jugend: | |
| Kinderkirche, Kirchenmäuse | 14 |
| Krippenspiel-Aufführungen..... | 15 |
| Schulgottesdienst, Schulpraktikum..... | 16 |
| Jugendtreff | 17 |
| Titelthema: Wundervoll bepflanzt, viel Grün, lichtdurchfluteter Baumbestand | |
| Wie der Friedhof Garstedt sich wandelnden Anforderungen anpasst u. attraktiver wird 18 | |

| | |
|---|----|
| Kirchenmusik: Johann Sebastian Bach: | |
| Das Weihnachtsoratorium | 20 |
| Gospel Christmas | 21 |
| The BEST OF HARLEM GOSPEL | 22 |
| Elf Jahre HeartBeat – Benefizkonzert, Die Unerhörten – Konzert des Zupfor- chesters der Musikschule Norderstedt.. | 23 |
| Ausflüge: Besuch einer Synagoge | 20 |
| KGR (Kirchengemeinderat): | |
| Bargeldlos spenden | 24 |
| Weltgebetstag: Informationen und Einladung zum Mitmachen | 25 |
| Senior*innen: Angebote in der Christuskirche und in Paul-Gerhardt..... | 26 |
| Pilotprojekt „Norderstedter Hausbesuch“ | 27 |
| Kulturtreff Norderstedt | 28 |
| Leserbriefe | 30 |
| Kreuz & quer durch die Gemeinde | 30 |
| Freud & Leid: Familiennachrichten | 31 |
| Treffpunkte & Gruppen | 30 |
| Adressen & Ansprechpartner | 32 |
| Impressum..... | 32 |
| Termine & Veranstaltungen | 33 |
| Gottesdienste | 34 |

Es begab sich aber zu der Zeit

Vision 1: Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot vom Bundestag ausging, dass alle Welt im deutschen Lande an Sonn- und Feiertagen einkaufen sollte. Und die Schätzung war nicht die allererste und geschah zu der Zeit, da in Berlin die Ampel-Koalition regierte. Und jedermann ging, wie es geschätzt war, in die Kaufhäuser seiner Stadt. In Norderstedt wurde am ersten und zweiten Weihnachtstag das Herold-Center geöffnet, damit alle sofort von der Möglichkeit des Geschenkeumtauschs Gebrauch machen konnten. Und es hallte die Botschaft weit ins Land: Ehre sei dem Konsum in unbegrenzter Höhe und Umsatzrendite auf Erden, bei den Menschen, die es sich gefallen lassen.

Vision 2: Es begab sich aber, dass die Menschen sich erinnerten. Denn schon immer hatte es in der Advents- und Weihnachtszeit die feierlichen Gottesdienste gegeben, in denen die Klarheit des Messias Jesus Christus überall aufleuchtete und



allen klar wurde, dass es im Advent nicht um die Türen der Kaufhäuser, noch um die Tore der Supermärkte geht, sondern um die Türen unserer Herzen und die Tore zu einem erfüllten Leben. Alle warteten auf das Kommen des Gottessohnes und freuten sich auf die Botschaft von Weihnachten.

Vision 3: Aber es geschah plötzlich ein Wunder. Die Menschen merkten, dass sie ihre Erlösung in keinem Shopping-Center kaufen konnten. So gingen alle gestärkt in den Advent und wussten, wo an den Sonntagen ihr Platz ist: Zu Hause bei ihren Familien und zu den Feiertagen in der Kirche. Das tat allen richtig gut. Ihre Erfahrung breitete sich aus wie ein Lauffeuer im ganzen Land und einer tat sie dem anderen kund. So begab es sich zu der Zeit, dass ein neues Gebot ausging von der gleichen Regierung im deutschen Lande, das die Sonn- und Feiertage unter besonderen Schutz stellte. Nach diesem Beschluss sangen die Abgeordneten im Bundestag nach alter Tradition aus voller Kehle: *Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit.*

In diesem Sinne frohe Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2025!

Pastor Bernd Neitzel



Bücher bauen Brücken zwischen Leben und Glauben

Literatur-Gottesdienste zu Werken von Tatiana de Rosnay, Ferdinand v. Schirach und Rafael Yglesias

Menschen setzen sich nach wie vor mit religiösen Themen auseinander, auch viele Autoren moderner Literatur. So sind Sie eingeladen zu Literatur-Gottesdiensten etwa alle 8 Wochen in die Paul-Gerhardt-Kirche:

Im neuen Jahr steht der Roman von Tatiana de Rosnay, „Bumerang“, im Mittelpunkt des Gottesdienstes am Sonntag, den **26. Januar**: Zu ihrem vierzigsten Geburtstag lädt Antoine seine Schwester Mélanie übers Wochenende auf die Insel Noirmoutier ein, wo sie als Kinder die Sommermonate



verbrachten. Auf der Fahrt zurück nach Paris sitzt Mélanie am Steuer. Als sie ansetzt, ihrem Bruder etwas zu erzählen, verliert sie die Kontrolle über den Wagen. Entschlossen, herauszufinden, was seine Schwester so sehr erschüttert hat, spürt er

einem Familiengeheimnis nach, das sich um seine Mutter zu ranken scheint. Und stößt auf ein Bündel Liebesbriefe ...

Und am Sonntag, den **30. März** ist es der Roman „Der Fall Collini“ von Ferdinand von Schirach, der den Gottesdienst prägt: Vierunddreißig Jahre hat Fabrizio Collini als Werkzeugmacher bei Mercedes gearbeitet. Unauffällig und unbescholten. Und dann tötet er in einem Berliner Luxus-hotel einen alten Mann. Grundlos, wie es aussieht. Ein Alpträum für den jungen Anwalt Caspar Leinen:

Das Opfer, ein hoch angesehener deutscher Industrieller, ist der Großvater seines besten Freundes. Und Fabrizio Collini schweigt beharrlich zu seinem Motiv ...

Für den **11. Mai** habe ich den Roman „Glückliche Ehe“ von Rafael Yglesias aus-

gesucht: Es ist die Geschichte einer fast dreißigjährigen Ehe, von ihren beschwingten Anfängen bis zu ihrem durch Krebs erzwungenen Ende. Die Leichtigkeit und Komik des Kennenlernens in den ersten Wochen wechselt dabei ab mit den bitteren, aber auch erfüllten letzten Monaten von Margarets Leben, als sie sich von Familie und Freunden verabschiedet – und von ihrem Mann Enrique.

Pastorin Dr. C. Paap

Literatur-Gottesdienste

- Sonntag, 26. Januar 2025 (Achtung, Änderung!), 10 Uhr: Tatiana de Rosnay, „Bumerang“
- Sonntag, 30. März 2025, 10 Uhr: Ferdinand von Schirach, „Der Fall Collini“
- Sonntag, 11. Mai, 10 Uhr: Rafael Yglesias, „Glückliche Ehe“ Paul-Gerhardt-Kirche

„Weit über das Land“, „Fenster ohne Aussicht“, „Reichskanzlerplatz“

Literatur-Cafés zu Werken von Peter Stamm, Dror Mishani und Nora Bossong

Im neuen Jahr lade ich zum Gespräch über ein weiteres Werk von Peter Stamm, „Weit über das Land“, am Mittwoch, den **22.**

Januar: Ist es ein neuer Anfang, wenn man alles hinter sich lässt? Einen Augenblick zögert Thomas, dann verlässt er das Haus, seine Frau und seine Kinder. Mit einem erstaunten Lächeln geht er einfach weiter und verschwindet. Astrid, seine Frau, fragt sich zunächst, wohin er gegangen ist, dann, wann er wiederkommt, schließlich, ob er noch lebt. Jeder kennt ihn: den Wunsch zu fliehen, den Gedanken, das alte Leben abzulegen, ein anderer sein zu können, vielleicht man selbst. „Weit über das Land“ ist ein Roman, der die alltäglichsste aller Fragen stellt: die nach dem eigenen Leben.

Am Mittwoch, den **19. Februar** steht das „Fenster ohne Aussicht“ von Dror Mishani im Mittelpunkt: Mit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 ist auch für den Schriftsteller Dror Mishani mit einem Schlag alles anders. Zwischen

Luftalarm, Diskussionen mit den Teenagerkindern am Küchentisch, Freiwilligenarbeit und dem Versuch, auch in Kriegszeiten Alltag zu leben und zu schreiben, hält Dror Mishani fest, wie der Gaza-Krieg die israelische Gesellschaft und seine Familie verändert – und hält daran fest, dass das Leid auf beiden Seiten aufhören muss.

Für Mittwoch, den **12. März** habe ich Nora Bossongs „Reichskanzlerplatz“ ausgewählt: Nora Bossong zeichnet in ihrem neuen Roman das intensive Porträt der Frau, die Magda Goebbels wurde, und das ihres jungen Liebhabers. Zwei Menschen in der Maschinerie der

historischen Ereignisse, unterschiedlich verstrickt, unterschiedlich schuldig geworden. Auch an sich selbst.

Pastorin Dr. C. Paap

Literatur-Cafés

- Mi., 22. Januar, 9.30 – 11 Uhr: Peter Stamm, „Weit über das Land“
 - Mi., 19. Februar, 9.30 – 11 Uhr: Dror Mishani, „Fenster ohne Aussicht“
 - Mi., 12. März, 9.30 – 11 Uhr: Nora Bossong, „Reichskanzlerplatz“
- Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum
Bitte anmelden: dr.carolin.paap@googlemail.com,
0151 74 36 17 23



„Wo die Music gleichsam ihr Vaterland zu haben scheint“

Führung durch das Komponistenquartier Hamburg mit kleinem Konzert

Hamburg besitzt eine einzigartige Musiktradition. Bedeutende Komponisten haben in der Hansestadt gewirkt oder wurden hier geboren. Das durch bürgerschaftliches Engagement getragene Komponistenquartier in den historisch rekonstruierten Hamburger Bürger- und Kaufmannshäusern in der Peterstraße in Hamburg-Neustadt stellt berühmte Komponisten vor.

Das Komponistenquartier Hamburg ist ein nachbarschaftliches Ensemble aus offen miteinander verbundenen Museen für die Komponisten Georg Philipp Telemann (1681–1767), Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788), Johann Adolf Hasse (1699–1783), Fanny und Felix Mendelssohn-Bartholdy (1805–1847 bzw. 1809–1847) und Gustav Mahler (1860–1911). Neben befindet sich auch noch ein



Museum für Johannes Brahms (1833–1897). Besucher haben so die Möglichkeit, Musik und Kultur Hamburgs im 18. und 19. Jahrhundert in großer Breite und unter verschiedenen Blickwinkeln aufzunehmen.

Führung durch das Komponistenquartier Hamburg mit kleinem Konzert

Dienstag, 21. Januar, 15–16.30 Uhr, Treffpunkt: 14 Uhr, U-Bahnhof Garstedt

Kosten: 17 € (11 € Eintritt, 4 € Führung)

Bitte anmelden bei dr.carolin.paap@googlemail.com, Tel. 0151 74 36 17 23

Von Bauern, Bleichern und Gelehrten

Ein Stadtrundgang durch Winterhude

Rund um den Winterhuder Marktplatz hat Winterhude viele Gesichter: Dampfmaschinen, Bleicherhäuser, stattliche Gründerzeitbauten, Rotklinkerhäuser und der Stadtpark.



Wir gehen auf diesem Stadtrundgang der Entwicklung vom mittelalterlichen Bauern-
dorf zum Ort der Handwerker bis zum Viertel
der „Großgrundbesitzer“ nach.

Wir erzählen auch die Geschichte der
Traditionsgaststätte „Winterhuder Fäh-
rhaus“, von Hamburgs Gelehrtenschule
Johanneum, des „Sierichschen Gehölzes“
sowie der „Schlammkiste“
am Grasweg.


Von Bauern, Bleichern und Gelehrten Ein Stadtrundgang durch Winterhude

Mittwoch, 4. Dezember,
15–17 Uhr
Treffpunkt: 14 Uhr,
U-Bahnhof Garstedt,
letzter Waggon
Kosten: 14 € (bitte
passend mitbringen)
und U-Bahnkarte



BESTATTUNGSHAUS
Pohlmann


www.pohlmann-bestattungen.de



Das Meer der Zeit ist nur
eine Woge auf dem Meer
der Ewigkeit.
(Jean Paul)

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt
**Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35**

Bitte fordern Sie unsere
kostenlose Hausbroschüre an.



Illusion

Besuch der Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle mit Führung

Mit einer umfangreichen, epochenübergreifenden Schau beleuchtet die Hamburger Kunsthalle die unterschiedlichen Facetten des Themas Illusion von der Kunst der Alten Meister bis in die unmittelbare Gegenwart.

Seit der Antike ist das „Trompe-l'oeil“ in der Kunst weit verbreitet und erlebte vor allem in der Renaissance und im Barock eine Blütezeit. In der Romantik erodierte die Lust an der Täuschung zwar, verschwand aber nie ganz aus dem künstlerischen Repertoire und fasziniert Künstler*innen bis heute.

Die Ausstellung zeigt, dass Illusion jedoch weit mehr bedeutet als nur bloße Augentäuscherei. Sie

offenbart sich in der (illusionistischen) Selbstliebe des Narziss genauso wie in architektonischen



Raumillusionen, im Spiel des Verbergens und Enthüllens über die Bildmotive des Vorhangs und der Maske, in der Bedeutung des geöffneten oder geschlossenen Fensters zur Welt sowie in Darstellungen von Visionen und Träumen.

Anhand von rund 150 Gemälden, Zeichnungen, Druckgrafiken, Fotografien, Skulpturen, Installationen und Videoarbeiten spürt die Schau den vielfältigen Erscheinungsformen der Täuschung nach.

Illusion Besuch der

Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle mit Führung

Freitag, 13. Dez., 15–16.30 Uhr
Treffpunkt: 14 Uhr, U-Bahnhof
Garstedt, letzter Waggon
Kosten: 19,50 € (14 € Eintritt,
5,50 € Führung, bitte passend
mitbringen), U-Bahnkarte
Anmeldung: dr.carolin.paap@
gmail.com, Tel. 0151 74 36 17 23

„... sondern die Wurzel trägt dich!“

In Verbundenheit mit dem Volk Israel den Ersten Advent mit unserem Basar begehen

Am Ersten Advent beenden wir mit einer festlichen Finissage die Ausstellung „Aschkenas. Jüdisches Leben in Deutschland“. Wir erinnern uns an die Vorträge, den Gesprächsabend und den Ausflug in die Synagoge nach Hamburg. Und wir danken dem Norderstedter Kulturträger „Chaverim – Freundschaft mit Israel“ für die sehr gute Zusammenarbeit! Jugendliche aus unserem Konfi-Camp haben nach dem Terroranschlag vom 7. Oktober 2023 Hoffungsbriefe an Kinder in Israel geschickt. Dank der Vermittlung durch Ayala Nagel haben wir Antworten von Kindern aus dem Kibbutz Ruhama bekommen. Diese Antworten werden wir in Anwesenheit unseres Konfi-Camps feierlich in der Kirche aufhängen.

Der Tag beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Danach ist der Basar eröff-

von „Chaverim“ mit Waren aus Israel und aus dem christlich-jüdischen Dialog.

Während des Basars gibt es die Möglichkeit, bei Suppe, Kartoffelsalat und Würstchen sowie Kaffee und Kuchen miteinander zu reden.

Um 17 Uhr beschließen wir unser Beisammensein mit dem gemeinsamen Adventssingen unter dem Motto „Lieder singen und Gospels am Ersten Advent mit Astrid Rittberg, Paul Fasang und Reinhard Pikora“.

*Für das Basarsteam: Pastor
Martin Lorenz*



net. Auf uns warten Gebasteltes für den Adventstisch, Waren aus fairem Handel, Honig, Fotos, ein Stand unserer Gruppe „Du und ich für ein gutes Klima“ und ein Stand

Basar am Ersten Advent in der Christuskirche

Sonntag, 1. Dezember

10 Uhr: Gottesdienst

11.15 Uhr: Basar

17 Uhr: Lieder singen und Gospels

Lebendiger Adventskalender

In diesem Jahr gibt es den Lebendigen Adventskalender schon zum 15. Mal. Viele Menschen aus der Gemeinde öffnen ein Türchen zu unterschiedlichen Zeiten, an unterschiedlichen Orten, aber auch bei sich zuhause. Sie sind herzlich eingeladen zu einer halben Stunde Besinnlichkeit.

Bitte informieren Sie sich auf www.emmaus-norderstedt.de über den aktuellen Gastgeber.

Maike Schenk

Beginn um 18 Uhr, wenn nicht anders angegeben:

- | | | | | | |
|---------------------------------|---|----------------------------------|---|----------------------------------|---|
| Mo., 2. Dez. | Jugendtreff Paul-Gerhardt-Kirche | Fr., 6. Dez. | Kinderchor Paul-Gerhardt-Kirche | Sa., 14. Dez. | Eva Fort Dahlienstieg 2 |
| Di., 3. Dez., 15.30 Uhr! | Maike Schenk Kita „Stettiner Straße“ Stettiner Straße 3 a | Sa., 7. Dez. | Dr. Reinhard Wrege Friedrichsgaber Weg 445 <i>Kinderweihnacht</i> | So., 15. Dez. | Familie Burmester Pyramide, Spielplatz Moor- bekpark |
| Mi., 4. Dez. | Mittwochsclub Paul-Gerhardt-Kirche | So., 8. Dez., 19.00 Uhr! | Kleinkunst (Kultur- treff) Paul-Gerhardt-Kirche Reservierung unter www.kulturtreff-norderstedt.de | Mo., 16. Dez., 17.30 Uhr! | Berit Stölting Kapelle Friedhof Garstedt <i>Bitte Laterne/Licht mitbringen!</i> |
| Do., 5. Dez. | Familie Haldenwang Ochsenzoller Straße 33 | Mo., 9. Dez. | Ute Koß, Zwijndrechtring 58 <i>Bitte Schere und Brille mitbringen!</i> | Di., 17. Dez. | Familie Wertheim Hallig-Hooge-Stieg 37 |
| | | Di., 10. Dez., 15.30 Uhr! | Maike Schenk Paul-Gerhardt-Kinderhaus Friedrichsgaber Weg 319 | Mi., 18. Dez. | Band HeartBeat Paul-Gerhardt-Kirche |
| | | Mi., 11. Dez. | Dorit Lorenz-Heinrich STIMME conTAKT, Heid- bergstr. 69/Moorbekpark <i>Weißes Firmenschild beachten!</i> | Do., 19. Dez. | Familie Müller Dahlienstieg 44 |
| | | Do., 12. Dez. | Familie von Lampe Paul-Gerhardt-Kirche | Fr., 20. Dez. | Dr. Reinhard Wrege Friedrichsgaber Weg 445 <i>Erwachsenenweihnacht</i> |
| | | Fr., 13. Dez., 17.00 Uhr! | Kinderkirche Paul-Gerhardt-Kirche | Sa., 21. Dez. | Gospel-Christmas Christuskirche Garstedt |
| | | | | So., 22. Dez. | Maike Schenk Paul-Gerhardt-Kirche |
| | | | | Mo., 23. Dez. | Familie Leupold Dahlienstieg 11 |



Prüft alles und behaltet das Gute!

Zentrale Jahresschlussandacht der Emmaus-Kirchengemeinde

Am Silvestertag mochte ich mit Ihnen in den letzten Stunden des alten Jahres Jahresrückblick halten. Das vergangene Jahr war von Kriegen und Gewalt in der Welt überschattet. Aber auch hoffnungsvolle Augenblicke hatte es weltweit gegeben und privat, Begegnungen, die Freude bereitet haben, sowie Ereignisse, die zuversichtlich stimmten. Hierfür wollen wir dankbar sein.

Es bleibt die Frage: Wie wird das neue Jahr? Was auch immer uns beschäftigt, weltweit oder auch persönlich, wir legen es in Gottes Hand und vertrauen, dass alles gut wird.

Leitgedanke soll die Jahreslosung 2025 sein: Prüft alles und behaltet das Gute! (Die Bibel: 1. Thessalonicher 5,21)

*Ein gesegnetes neues Jahr wünscht
Pastor Bernd Neitzel*

Jahresschlussandacht der Emmaus-Kirchengemeinde

Silvester, 31. Dezember, 15 Uhr
Pastor B. Neitzel, mit Abendmahlsfeier
Christuskirche Garstedt, Kirchenstraße 12

„Wie ist Gott für Dich?“

„Kreuz und Quer“-Gottesdienst

Wir feiern in unseren beiden Kirchen der Emmaus-Kirchengemeinde regelmäßig einen etwas anderen Gottesdienst, zu dem alle Generationen herzlich eingeladen sind. Das Besondere: Wir gestalten die Gottesdienste mit neuen Liedern, mit anderen Formen und Texten sowie lebendigen Geschichten zum Mitmachen.

Diese Burg (siehe Bild) wurde in der Kinderkirche zum Thema „Wie ist Gott für mich“ gebastelt. Sie drückt aus, dass man sich immer auf Gott verlassen kann und dass er uns vor schlechten Einflüssen schützt. Aber es gibt noch andere Vorstellungen, wie Gott sein kann, zum Beispiel in den Psalmen. Das

wollen wir erforschen und fragen: Was ist eigentlich in der Bibel damit gemeint, dass wir uns von Gott kein Bild machen sollen?

B. Neitzel



„Wie ist Gott für Dich?“ „Kreuz und Quer“- Gottesdienst

Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr
Pastor B. Neitzel und Team
Christuskirche Garstedt
Kirchenstraße 12

Ausklang des Jahres und Start in ein neues Kita-Jahr

Aus unserer evangelischen Kindertagesstätte „Unter der Eiche“

Ein neues Jahr liegt vor uns, aber schauen wir doch noch einmal auf den Jahresausklang zurück. Traditionell wird vor dem Ersten Advent in der Kita „Unter der Eiche“ zusammen mit den Kindern und Eltern gebastelt, unser Weihnachtsbasteln. In allen Gruppen unserer Kita wurden wieder weihnachtliche Angebote vorgestellt und es wurde fleißig drauflosgebastelt. Schön, wenn die Kita so voller Lachen und Freude ist.

Ein weiteres Event ist unser Adventsgärtlein. Silvana Grimm, Erzieherin aus der Roten Wichtel Gruppe, nimmt uns seit Jahren mit auf die Reise, um gut in die Adventszeit zu starten. Leise zur Musik gehend wanderte jedes Elementar-Kind durch die Tannenspirale, die gemeinsam mit Eltern gelegt wurde. Viele Kerzen wurden angezündet und erleuchteten den ganzen Raum.

Die Kerzen erstrahlten hell und erwärmten die Herzen.

Auch die Gruppenräume erhielten einen adventlichen Hauch. So stand ein Advents-



kranz auf dem Tisch. In jeder Gruppe konnte man die Figuren der Weihnachtsgeschichte wiederfinden. Ein Adventskalender, span-

nend verpackt, schmückte den Raum. Überall roch es nach Tannenduft und frisch gebackenen Keksen. Herrlich! Betrat man unsere Kita, fühlte man die Vorfreude auf Weihnachten.

Das Weihnachtsfest ist zu Ende und wir starten in ein neues Jahr. Traditionell werden Anfang des Jahres unsere Räume gesegnet. Pastor Bernd Neitzel kommt zu uns in die Kita und geht von Gruppe zu Gruppe und berichtet über Caspar, Melchior und Balthasar. Sofern die Kinder es mögen, wird ihnen ein Kreuz mit Zitronenöl als Zeichen für den Segen Gottes in die Hand gemalt. Wir freuen uns auf ein fröhliches Jahr 2025!

*Ihr KiTa-Team „Unter der Eiche“
Jana Koch, stellvertr. Leitung*

Adventsschmuck, Andachten und ein lebendiger Adventskalender

Aus unserer evangelischen Kindertagesstätte „Stettiner Straße“

Zum Ende des Jahres bricht für Kinder die vielleicht aufregendste Zeit des Jahres an. Auch die Mitarbeitenden der Kita „Stettiner Straße“ freuen sich auf die Adventszeit.

Bereits Ende November haben wir begonnen, die Kita adventlich zu schmücken. Dies findet sich in den dekorierten Fenstern der Kita wieder. In diesem Jahr werden wir an zwei Dienstagen verschiedene Bastelangebote für die Eltern und Kinder anbieten, bei denen gemeinsam Adventliches angefertigt wird.

Am 3. Dezember um 15.30 Uhr begrüßen wir Maike Schenk und den „Lebendigen Adventskalender“ (S. 10) in unserer Kita, an dieser Stelle eine herzliche Einladung an alle Interessierten.

Die Adventszeit wollen wir am 3. Dezember um 9.30 Uhr mit Pastor Neitzel in der Krippe mit einer Andacht feiern.

Am 4. Dezember feiern die Elementarkinder um 15 Uhr einen Adventsgottes-

dienst in der Paul-Gerhardt-Kirche. Dieser Gottesdienst ist öffentlich und alle sind willkommen.



Vom 23. Dezember bis zum 1. Januar bleibt die Kita geschlossen, ab dem 2. Januar geht es wieder los.

Aber die Weihnachtszeit geht weiter. Denn schon am 15. Januar werden die Elementarkinder um 11 Uhr gemeinsam mit Pastor Neitzel in der Paul-Gerhardt-Kirche

einen Gottesdienst zum Thema Heilige drei Könige feiern.

Wir wünschen allen eine entspannte Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten, gesunden Start ins Jahr 2025.

Sonnige Grüße

Britta Miltz, stellvertr. Leitung

Familiengottesdienst

Pastor Bernd Neitzel mit der ev. Kita „Stettiner Straße“
Mittwoch, 4. Dezember, 15 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche,
Altes Buckhörner Moor 16,
Norderstedt

Kindergartengottesdienst

Pastor Bernd Neitzel mit der ev. Kita „Stettiner Straße“
Mittwoch, 15. Januar, 11 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche,
Altes Buckhörner Moor 16,
Norderstedt

Bei uns ist immer was los

Besuch unserer Kinderkirche in Norderstedt-Mitte

Bei uns ist immer was los: Im Oktober hatten wir die Vitrine im Rathaus dekoriert.

Wir hatten eine Burg gebastelt und dort ausgestellt. Diese Burg ist während eines Kinderkirchen-Nachmittags zum Thema „Wie ist Gott für mich“ entstanden. Sie drückt aus, dass man sich immer auf Gott verlassen kann und er uns vor schlechten Einflüssen schützt.

Erntedanksonntag begleiteten wir einen Umzug und brachten die Erntekrone von der Kirche zum Rathaus Norderstedt. Das war richtig feierlich gewesen.

Im November waren wir mit einer Aktion auf dem Martinsmarkt und später auch noch im Gemeindehauskeller, um Ideen für

die Verschönerung unseres Gruppenraumes zu sammeln.



Am 13. Dezember werden wir in der Paul-Gerhardt-Kirche den Lebendigen Adventskalender gestalten (S. 10).

Wie gesagt, bei uns ist immer was los! Schaut doch mal vorbei. Und bringt eure Freunde gleich mit.

Maike Schenk

Kinderkirche ab 5 Jahren

14-täglich Freitag, 15–17 Uhr
13. Dezember, 10. und 24. Januar
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus,
Altes Buckhörner Moor 16
Infos: Ellen Adler, Tel. 0179 641 89 06

Die Kirchenmäuse

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren

Die Kirchenmäuse für Kinder im Alter von 9-12 Jahren treffen sich an jedem Donnerstag, 16.30–17.30 Uhr (außer in den Schulferien).



Treffpunkt: Paul-Gerhardt-Gemeindehaus,
Altes Buckhörner Moor 16
Leitungsteam: Rainer Langshausen
(Diakon) und Deike Haldenwang

Besondere Lichteffekte und richtige Kulissen Krippenspiel-Aufführungen Heiligabend in der Christuskirche

Bereits seit Anfang November haben sich die Kinder aus den Garstedter Grundschulen regelmäßig getroffen, um das diesjährige Krippenspiel in der Christuskirche einzuüben.

Die Schulkinder freuen sich schon sehr, denn sie haben fleißig geprobt. Maria und Josef, das neugeborene Jesuskind, die Hirten und Engel, die heiligen drei Könige sind allen vertraut. Aber jedes Jahr lassen wir uns etwas Besonderes einfallen und das sollten Sie mit Ihren Kindern nicht verpassen. Es wird besondere Lichteffekte und Kulissen wie im richtigen Theater geben. Ich bin schon gespannt, was die Kinder sagen werden.

Wie im letzten Jahr werden wieder zwei Aufführungen angeboten, so dass

alle einen guten Sitzplatz erhalten. Voranmeldungen sind nicht nötig.

Bernd Neitzel



2 Familiengottesdienste mit Krippenspiel-Aufführung

Heiligabend, 24. Dezember,
13.30 und 15 Uhr
Christuskirche Garstedt,
Kirchenstraße 12
– Pastor Neitzel und Kindergruppe

Frieden auf Erden! Krippenspiel in Paul-Gerhardt

In der Paul-Gerhardt-Kirche wird dieses Jahr ein besonderes Krippenspiel aufgeführt, denn es wirken neben Kindern auch einige Eltern und Mitglieder von PaulaCantat mit. Junge und erwachsene Sängerinnen und Sänger, Engel, Hirten und weitere Darsteller erzählen mit neuen Liedern und Texten die Geschichte von Jesu Geburt und freuen sich auf viele Gottesdienstbesucher am Heiligabend und Zweiten Weihnachtstag!

Kerstin Grätz

Krippenspiel in Paul-Gerhardt

- Heiligabend, 24. Dezember, 14 Uhr
 - 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10 Uhr
- Paul-Gerhardt-Kirche
– Kinder- und Erwachsenenchor
– Leitung: Kerstin Grätz

Schule und Kirche im Advent

Schulgottesdienst mit der Grundschule Gottfried Keller

Alle Jahre wieder in der Weihnachtsbäckerei gibt es manche Leckerei. Vertraute Lieder werden erklingen, die uns auf die festliche Zeit einstimmen.

Gemeinsam mit den Kindern unserer Grundschule Gottfried Keller werde ich nach der Bedeutung von Advent und Weihnachten für die Christenheit und für unsere Welt fragen sowie über die Geburt des Gottessohnes sprechen, der Frieden in unsere Welt bringt. Ein wichtiges Thema in unserer Zeit, denn überall herrscht viel Unfrieden unter den Menschen.



B. Neitzel

Schulgottesdienst

Pastor Neitzel mit der Grundschule Gottfried Keller
Mittwoch, 3. Dezember, 9 Uhr
Christuskirche Garstedt, Kirchenstraße 12

Das war sehr interessant

Schulpraktikum in der Kirche

Hallo, liebe Kirchengemeinde!

Mein Name ist Laura Hase. Ich hatte nach meiner Konfirmation die 14plus-Teamer-Ausbildung gemacht. Als Schülerin der Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark habe ich mich entschieden, vor den Herbstferien ein dreiwöchiges Schulpraktikum in der Emmaus-Kirchengemeinde zu machen. Pastor Neitzel hat zugesagt und für mich alles organisiert. Dafür vielen Dank!

Ich habe bei Kinder-, Schul- und Erwachsenengottesdiensten und auch im Konfirmandenunterricht mitgemacht. Außerdem war ich im Emmaushaus an der Christuskirche Garstedt in den verschiedenen Pflegeeinrichtungen tätig, z.B. im Kindergarten, in der Frühpädagogik und in der Tagespflege.

Im Kirchenbüro half ich auch mit und habe die Küsterarbeit kennengelernt.

Mir hat das Praktikum gut gefallen, da es sehr abwechslungsreich war. Danke, dass ich mein Praktikum hier machen konnte, und vielen Dank an alle, die mich in den verschiedenen Einrichtungen begleitet haben.

*Viele Grüße
Laura Hase*



JUGENDTROEFF

Wir treffen uns – außer in den Schulferien – alle zwei Wochen an einem Montag in der Christuskirche Garstedt (CK), Kirchenstr. 12, oder in der Paul-Gerhardt-Kirche (PG), Altes Buckhörner Moor 16, und verbringen dort gemeinsam eine lustige Zeit mit viel Spaß. Jeweils ab 17.30 bis ca. 19.00 Uhr. Herzlich willkommen!

Die Teamer

2. Dez.

Treffpunkt PG: ab 18 Uhr Teilnahme am Lebendigen Adventskalender

16. Dez.

Treffpunkt CK: Schokobrunnen und Weihnachtskekse

13. Jan.

Treffpunkt CK: Happy New Year und die Frage: Was hast Du Dir für 2025 vorgenommen?

27. Jan.

Treffpunkt PG: Billardtturnier

Nähere Infos: Jannik Lilienthal (0160 99595227)

Wundervoll bepflanzt, viel Grün, lichtdurchfluteter Baumbestand

Wie der Friedhof Garstedt sich wandelnden Anforderungen anpasst und attraktiver wird

Wussten Sie, dass unser Gemeindefriedhof Garstedt schon über 120 Jahre alt ist, Platz für 5.300 Grabstellen hat und dort jährlich rund 280 Beerdigungen stattfinden?

Rund 5,5 Hektar groß ist der Friedhof, dessen Anfänge auf das Jahr 1903 zurückgehen. 1906 wurde die erste Christuskirche erbaut, die 1964 durch den heute bekannten Neubau ersetzt wurde.

Ein Besuch des Friedhofs lohnt sich. Viel Grün, ein herrlicher lichtdurchfluteter Baumbestand sowie wundervoll bepflanzte Gräber laden zu einem Besuch ein – und das nicht nur, wenn man das Grab seiner Liebsten besuchen möchte.

Im „Alten Friedhofsteil“ bei der Christuskirche fin-

den sich vorzugsweise ältere traditionelle Familiengräber für Erdbestattungen. Geht man weiter Richtung Kapelle, weitet sich der Blick hin zum neuen Friedhofsteil, dessen Fläche in den 60er Jahren erworben wurde. Hier gibt es u. a. zahlreiche

Urnengräber sind flankiert von vier bunten Glasstelen, die die Elemente Wind, Wasser, Luft und Erde symbolisieren. Ein herrlicher Anblick, den die Besucher auf einer Parkbank sitzend genießen können.

„Wer pflegt denn unsere Gräber“, diese Sorge hört Stephan Jansing, Leiter der Friedhofsverwaltung, des Öfteren. „Wir haben keine Kinder und sind auch keine Grabgänger.“ Dem Wunsch, die Grabpflege abzuge-

ben, kommt der Friedhof mit dem Angebot an Stauden- und Baumgräbern sowie Rasengräbern entgegen. „Und dann kümmern wir uns mit einer einfachen Pflege darum.“

Aber die Erfahrung zeigt: Zumindest am Anfang brauchen viele Menschen einen Ort zum Trauern, an dem sie Blumen pflanzen



An dieser Grabstelle in Form von Bauklötzen können Eltern ihrer totgeborenen Kinder, der Sternenkinder, gedenken.



großzügig im Kreis angeordnete Urnengräber sowie den sogenannten Farbenspielbereich. Die

oder kleine Andenken ablegen können. „Manchmal müssen wir ihnen leider sagen, dass bei diesen Grabformen nur wenig oder gar keine individuelle Gestaltung möglich ist“, bedauert Jansing. „Wir müssen darauf achten, dass diese Gräber ein einheitliches Bild abgeben; und außerdem muss der Arbeitsaufwand für die Pflege überschaubar bleiben.“ Es fällt Jansing nicht leicht, die Angehörigen darauf anzusprechen. „Aber die meisten Menschen verstehen uns.“

Seit 12 Jahren leitet Jansing den Friedhof Garstedt. „Neben meiner Schreibtischarbeit bin ich gern draußen.“ Wie läuft die Arbeit, wo gibt es Probleme, das möchte der zweifache Familienvater wissen – und greift dabei auch manchmal selbst zur Heckenschere.

Jansing ist stolz auf sein Team von sechs festen Mitarbeitern und einer Saisonkraft. An seinen Mitarbeitern schätzt er u.a. ihr technisches Verständnis und den Ehrgeiz, die teilweise betagten Maschinen zu reparieren, anstatt neue zu kaufen. „Da wird solange im Internet recherchiert, bis das passende Ersatzteil gefunden wurde“.

Wie kann der Friedhof noch attraktiver werden und den sich ändernden Bedürfnissen der Trauernden angepasst



werden – diese Fragen beschäftigen Jansing immer wieder. Eine aktuelle Idee: Ein Wasserspiel im Gelände hinter der Kapelle. „Dieses Gebiet, fast wie ein Dschungel, ist vielen unbekannt. Hier würde sich so eine Anlage gut machen.“

Platz hat der Friedhof genug. Da heutzutage meist Urnengräber gewählt werden – sie machen rund 80 Prozent aller Bestattungen aus –, wird sich daran so schnell auch nichts ändern.

Ein weiteres Plus: Der Friedhof ist mit der Bushaltestelle direkt vor dem Eingang gut erreichbar. „Gerade Senioren schätzen diesen Aspekt“, so Jansing.

Anke Reif

Mehr Information finden Sie unter www.friedhof-garstedt.de



Fotos: D. Hendess

Johann Sebastian Bach: Das Weihnachtsoratorium (Kantaten 1–3)

Mit dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach steht ein weiteres Highlight der Kirchenmusik in unserer Gemeinde an! Für mich ist Bachs Weihnachtsoratorium eine Einladung innezuhalten, sich zu besinnen und den tieferen Sinn des Weihnachtsfestes zu reflektieren. Mit seiner unvergleichlichen Kombination aus musikalischer Brillanz und emotionaler Tiefe



bleibt es ein unverzichtbarer Bestandteil der weihnachtlichen Feierlichkeiten.

Dieses Mal haben wir uns dazu entschieden, die ersten drei Kantaten für Sie aufzuführen. Thematisch befassen sich diese Teile mit der Geburt Jesu, dem Erscheinen der Engel bei den Hirten und schließlich dem Besuch der Hirten bei dem neugeborenen Jesuskind.

In besonders eindrucksvoller Weise vertont Bach das Paradoxon des neugeborenen Christus, der gleichzeitig König der Könige und schutzbedürftiger Säugling ist. Immer wieder stehen Pauken und Trompeten, Symbol für den königlichen Rang Jesu, im musikalischen Kontrast zu den einfachen, intimen und verletzligen Umständen, in denen Jesus geboren wurde.

Paul Fasang

Johann Sebastian Bach: Das Weihnachtsoratorium (Kantaten 1–3)

Sonntag, 15. Dezember, 18 Uhr

Christuskirche
Garstedt

- Hannah Elisabeth Meyer, Sopran
- Anna Maria Torkel, Alt
- Aram Michaelian, Tenor

- Sönke Tams Freier, Bass
- Barockensemble
- Kantorei der Emmaus-Kirchengemeinde
- Paul Fasang, musikalische Leitung

Karten zu € 25,-/20,-/15,-/10,-
in den Emmaus-Kirchenbüros:

- Altes Buckhörner Moor 16, 22846 Norderstedt
- Kirchenstr. 12, 22848 Norderst.

Eine eigene Klangfarbe für Weihnachten

Gospel Christmas

Vor 12 Jahren erschien im Verlag „Creative Kirche“ eine CD mit der Aufnahme des Gospel Christmas von Reinhard Pikora. Auf dem Booklet fand ich diese Worte von Rolf Zuckowski, die ich gern teilen möchte:

lesen durfte – eine für mich ungewöhnliche Aufgabe, die zu einem unvergleichlichen Erlebnis wurde. Das Gospel-Oratorium von Reinhard Pikora erlebte seine Uraufführung, und nicht nur ich war gebannt von der Kraft

Geburt einer neuen Klangfarbe für unsere Weihnachtstradition. So wie ich mich von Song zu Song mehr in diese Musik mit ihrer ansteckenden Freude und ergreifenden Tiefe verliebte, wird es bald vielen gehen. Mit der Vision, dass damit von Gemeinde zu Gemeinde im Advent eine neue musische Energie Einzug halten wird, die die Herzen für die Weihnachtsbotschaft weitet, habe ich gern die Schirmherrschaft für dieses Projekt übernommen.“

Herzliche Einladung zu den Konzerten!

Brigitte Hoening



„Es geschah im Advent 2011, als ich im Konzert der Hamburger Gospel-Gemeinde St. Bonifatius die Weihnachtsgeschichte

und Beseeltheit dieses Werkes – alle spürten, dass an diesem Tag etwas Großartiges geschah. Wir erlebten gemeinsam die

Eine eigene Klangfarbe für Weihnachten – Gospel Christmas

- Samstag, 21. Dezember, 18 Uhr
Christuskirche, Kirchenstr. 12
 - Samstag, 4. Januar 2025, 18 Uhr
Kreuzkirche, Wiesenstraße 12
- Eintritt frei

The BEST OF HARLEM GOSPEL in der Christuskirche

Von Harlem in die große weite Welt. Grammy-Preisträger Reverend Gregory M. Kelly präsentiert „The Best of Harlem Gospel“.

Harlem – das Viertel im New Yorker Stadtteil Manhattan – ist noch immer berühmt für die Blütezeit afroamerikanischer Kultur in den 20er Jahren, die unter dem Namen „Harlem Renaissance“ bekannt ist und Legenden wie Louis Armstrong oder Duke Ellington in dieses Viertel zog. Auch heute

noch zeigt Harlem stolz seine afroamerikanischen Wurzeln, seine lebhafteste Kultur, seinen festen Glauben und musikalischen Rhythmus.

Das zweistündige Programm bietet alles, was Gospel-Musik so einzigartig, mitrei-



ßend und bewegend macht. Im Repertoire des Chores sind dabei sowohl traditionelle als auch zur Vorweihnachtszeit gehörende Gospels – angefangen bei den berühmten und allseits beliebten Gospelklassikern wie „Oh happy day“ und „Amen“ über „Whole

world in his hands“ bis hin zu „Go, tell it on the mountain“.

The BEST OF HARLEM GOSPEL in der Christuskirche

Sonntag, 19. Januar 2025, 18 Uhr

Christuskirche
Garstedt

Karten: ab € 34,95
zzgl. Gebühren an
allen bekannten Vor-
verkaufsstellen und
auf www.rgv-event.com, www.eventim.de sowie www.adticket.de

oder über die Hotline
0180 6050400

Elf Jahre HeartBeat

Benefizkonzert für das Projekt „Herzbrücke“ am 25. Januar

Liebe Gemeinde! Ich denke, jeder hat schon einmal die Kirchenband HeartBeat gehört und gesehen: in Gottesdiensten, bei Konfirmationen, Konzerten, Festen, der Nacht der Kirchen, dem Lebendigen Adventskalender oder der Waldweihnacht.

Begonnen hat alles im Januar 2014, als ich Menschen suchte, die mit mir eine Band gründen wollen. Die zunächst namenlose Gruppe heißt seit September desselben Jahres „HeartBeat“, nach dem Motto „beherzt“ der damaligen Nacht der Kirchen.

Wir machen mit Gesang, Klavier, Gitarre, Bass und Schlagzeug moderne Kirchenmusik im Stil von Rock und Pop. Das können Gospelsongs und neue geistliche Lieder sein, aber auch Stücke, die nicht für die Kirche geschrieben wurden, aber einfach gut dahin passen.



Seit der Gründung gab es einige Wechsel, doch die Band existiert seit elf Jahren durchgehend. Das möchten wir in der aktuellen Besetzung am 25. Januar mit einem Konzert feiern. Auch ehemalige Bandmitglieder werden zu Gast sein und mitwirken, und Sie sind herzlich eingeladen!

Mit dem Konzert unterstützen wir das Projekt „Herzbrücke“ der Albertinen-Stiftung, das herzkranken Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten eine Chance auf Heilung ermöglicht.

Kerstin Grätz und HeartBeat

Elf Jahre HeartBeat

Sonnabend,
25. Januar, 18 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche
Eintritt frei, Spenden für die „Herzbrücke“ erbeten.

Die Unerhörten

Konzert des Zupforchesters der Musikschule Norderstedt

Gezupfte Musik erklingt am 8. Februar um 15 Uhr im Konzert des Zupforchesters „Die Unerhörten“ der Musikschule Norderstedt: Mandolinen, Mandolen und Gitarren harmonisieren unter der Leitung



von Luisa Marie Darvish Ghane und spielen klassische Werke und Bearbeitungen von Film- und Tanzmusik.

Die Unerhörten – Mandolinenkonzert

Samstag, 8. Februar, 15 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche
Eintritt frei; am Ausgang wird um Spenden gebeten.

Bargeldlos spenden: demnächst in unserer Gemeinde möglich

Versuchsweise Einführung digitaler Spendensäulen in Christus- und Paul-Gerhardt-Kirche

Sie kennen das sicher von der Kasse im Supermarkt. Statt umständlich im Portemonnaie nach Bargeld zu suchen, zückt man einfach seine Kreditkarte oder hält sein Handy an das Terminal.

„So etwas Ähnliches wollen wir auch bei uns in Emmaus einführen“, erzählt Dirk Haldenwang, Vorsitzender des Kirchengemeinderates (KGR). Stichwort: digitale Spendensäule. „Egal ob z.B. für die Kollekte oder bestimmte Projekte – wir wollen eine zeitgemäße Möglichkeit anbieten zu spenden. Aber auch der Kauf von Karten an der Abendkasse könnte so möglich sein.“

Damit folgt der KGR einem weitläufigen Trend. Viele Menschen haben wenig oder kaum Bargeld mehr bei sich und vertrauen

darauf, online bezahlen zu können. „Und es wäre doch schade, wenn der Klingelbeutel leer bleibt, nur weil das Portemonnaie zu Hause liegt“, meint Haldenwang und erläutert, wie das Ganze funktionieren soll.



„Wir werden sowohl in der Christus- als auch in der Paul-Gerhardt-Kirche versuchsweise eine Spendensäule mit einem Terminal, ähnlich einem Tablet, aufstellen. Darauf können wir variabel fest-

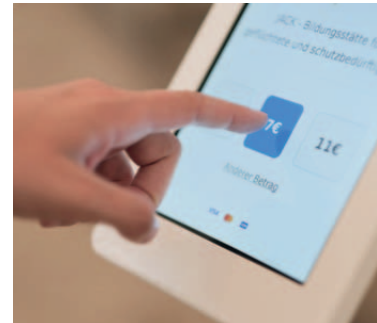
legen, für welchen Zweck die Zuwendung erfolgen soll, und dieser Zweck wird immer angezeigt.“ Damit sei auch sichergestellt, dass die Beträge umgehend auf das richtige Konto gebucht werden. Der Einfachheit halber werden drei Beträge voreingestellt. „Aber jeder Besucher ist selbstverständlich frei, einen Betrag seiner Wahl einzugeben.“

Angst vor langen Transaktionszeiten muss niemand haben.

Der einzelne Vorgang dauere nur 5 Sekunden, verspricht Haldenwang. Die Kosten sind überschaubar. Für Gerätemiete und Support sind jährlich rund 550 € fällig; zu Weihnachten sollen die Spendensäulen, die auch schon in Hambur-

ger Gemeinden eingesetzt werden, vor Ort sein.

Anke Reif



Die Cookinseln – viele tausende Kilometer von uns entfernt

Informationen zum Weltgebetstag 2025 und Einladung zum Mitmachen

Am 7. März 2025 findet der Weltgebetstag (WGT) auch in unserer Gemeinde statt. Christinnen der Cookinseln, einer Inselgruppe im Südpazifik, laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der WGT-Liturgie wieder. Mit „Kia orana“ grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. „Wunderbar geschaffen“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen ist durch den ansteigenden



Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört.

Wenn Sie Lust und Interesse haben, mehr über die Cookinseln zu erfahren und den

Gottesdienst für den 7. März mit vorzubereiten, laden wir herzlich dazu ein. Unser Vorbereitungsteam setzt sich aus Frauen der ev.-freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) und der Emmausgemeinde zusammen. Wir treffen uns am Dienstag, 7. Januar um 18 Uhr im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus.

Susanne Olbinsky

WGT-Vorbereitungstreffen

Dienstag, 7. Januar, 18 Uhr
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus, Altes
Buckhörner Moor 16–18, Norderstedt.

Kontakt: Susanne Olbinsky,
s-olbinsky@wt.net.de

Infos: www.weltgebetstag.de

Pflegediakonie

LEBEN IM ALTER IN NORDERSTEDT

Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen ihre vertraute Umgebung zu bewahren. Ob zu Hause, in unserer behaglichen Wohngemeinschaft oder der lebendigen Tagespflege in Norderstedt – mit uns sind Sie nicht allein. Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

(040) 593 52 24 – 26

Tagespflege

(040) 593 52 24 – 24

Diakoniestation Norderstedt

(040) 64 66 97 - 41



Pflegediakonie
Diakoniestation
Norderstedt

Senior*innen in der Christuskirche

Seniorenkreis

Unser Seniorenkreis trifft sich immer mittwochs um 14.30 Uhr unter der Leitung unserer Kirchengemeinderätin Evelin Friedrich. Am 18. Dezember hält Pastor Neitzel die Andacht über Weihnachtsbräuche, ab 16.30 Uhr lädt er dann zur Aufführung des Krippenspiels ein. Am 29. Januar 2025 bringt er Geschichten und Bilder über die Winterlandschaft mit. Alle anderen Termine finden mit Pastor Lorenz statt.

Gespräch am Ende des Tages

Unser „Gespräch am Ende des Tages“ beginnt mittwochs um 18 Uhr. Wir widmen uns an dem Abend jeweils einem theologischen Thema:

- 4. Dezember mit Pastor Lorenz:
„Die Formgeschichte des Neuen Testaments – alles andere als langweilig!“
- 22. Januar mit Pastor Neitzel:
„Jahreslosung ‚Prüft alles und behaltet das Gute!‘“

Seniorenmittwoch – ein b(g)eliebter Termin

Der Mittwochnachmittag im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, begleite ich schon fast ein Jahr lang unseren Mittwochnachmittag für ältere Gemeindeglieder. Jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr treffen wir uns in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen. Wir haben uns schnell angefreundet, ich wurde sehr lieb aufgenommen.



Die Gruppe ist aufgeschlossen, fröhlich und vielseitig interessiert. Alle freuen sich auf diesen Nachmittag, den wir abwechslungsreich gestalten. Wichtig sind

die Unterhaltung, das gemeinsame Singen und natürlich die Spielenachmittage, wo



bei Mensch ärgere dich nicht, Rummy Cup und Bingo das Geschehen bestimmen. Vielleicht sollten wir im nächsten Jahr auch mal etwas anderes ausprobieren!

Wachsendes Interesse finden die Sitzgymnastik und Basteln. Erfreut haben wir uns an den Führungen durch die wechselnden Ausstellungen in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Ich freue mich auf die nächsten Begegnungen im kommenden Jahr. Ihr seid mir ans Herz gewachsen.

Eure Petra Gundelach, Tel. 526 33 92

Pilotprojekt „Norderstedter Hausbesuch“ gestartet

Norderstedter Seniorinnen und Senioren bekommen auf Wunsch eine präventive Beratung

Die Stadt Norderstedt bietet eine große Vielfalt an Möglichkeiten, sich zu allen Fragen rund ums Älterwerden zu informieren, sich beraten zu lassen oder bei Bedarf auch die richtige Unterstützung zu bekommen.

Aber nicht allen Menschen sind diese Angebote bekannt.

Die Stadt hat daher gemeinsam mit der Diakonie Altholstein das dreijährige Pilotprojekt „Norderstedter Hausbesuch“

gestartet. Zunächst richtet sich das Angebot primär an alle Personen ab 65 Jahren, die in Norderstedt-Mitte leben. In einem persönlichen Anschreiben durch die Stadt wird ihnen der Hausbesuch angeboten.



Auch Anwohner*innen aus anderen Stadtteilen, können sich bei Interesse an einem Hausbesuch melden.

Die Diakonie Altholstein kümmert sich in der Praxis um die Hausbesuche. Dafür wur-

den die Beraterinnen Christa Bielkin und Martha Schröder eingestellt. Eine der beiden besucht jeweils die Seniorinnen und Senioren in deren Zuhause. Dort findet ein offenes und vertrauliches

Gespräch statt. Im Mittelpunkt stehen die Fragen und Wünsche der besuchten Menschen. Mögliche Themen sind Wohnen im Alter, Freizeit, Soziales, Einsamkeit, Gesundheit, Pflege, Finanzen und Vorsorge.

Auf Wunsch verweist die Beraterin an geeignete Angebote und Anlaufstellen. Die ersten Gespräche haben bereits die Vielfalt der Themen gezeigt.

Mit dem „Norderstedter Hausbesuch“ soll älteren Norderstedterinnen und Norderstedtern geholfen werden. Sie sollen möglichst lange selbständig am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dafür ist es hilfreich, sich frühzeitig mit den Möglichkeiten und Bedingungen für ein selbstbestimmtes Altern zu befassen.

Um Ihren persönlichen Termin zu vereinbaren, melden Sie sich einfach direkt bei der Diakonie Altholstein, entweder telefonisch unter der Nummer 040 55 55 15 56 oder per E-Mail an nhb@diakonie-altholstein.de.

Beratungstermin vereinbaren
Diakonie Altholstein
Tel. 040 55 55 15 56
E-Mail nhb@diakonie-altholstein.de

Beswingt durch die Advents- und Weihnachtszeit

Beswinger Advent

Die „Santa Thomas all Stars“ laden ein zu einem beswungenen Advent für die ganze Familie mit Livemusik, Geschichten und vielen Liedern zum Mitsingen und Erleben. Die Band sorgt mit ihren kraftvollen Klängen und mitreißenden Rhythmen aus Swing, Rock'n'Roll und Funk für stimmungsvolle



Atmosphäre. Lassen Sie sich von den traditionellen Weihnachtsliedern im neuen musikalischen Gewand verzaubern und singen Sie mit!

Beswinger Advent

Sonntag, 8. Dezember, 19 Uhr

Eintritt: € 15, Kinder und Jugendliche frei

Vom Engel, der nicht singen wollte

Überall bereiten sich die Menschen auf Weihnachten vor. In den letzten Tagen vor dem Fest wächst oft die Hektik – und auch die Ratlosigkeit. Wie können wir Weihnachten feiern, wenn es Katastrophen und Kriege gibt? Das fragen sich sogar die Engel.

Dieser Nachmittag bietet eine besinnliche Pause in einer gemütlichen Runde.



Weihnachtliche Gedanken geben Zuversicht: Ein Licht leuchtet in der Dunkelheit.

Vom Engel, der nicht singen wollte

Sonntag, 22. Dezember, 15 Uhr
Eintritt frei

Für alle Veranstaltungen:

Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, bitte Anmeldung an reservierung@kulturtreff-norderstedt.de, Tel. 60 92 51 03

Wir haben seinen Stern gesehen

Pastor Gunnar Urbach erzählt Geschichten und Legenden von den Heiligen Drei Königen. Im Laufe des Nachmittags werden die Sternsinger der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig erwartet, um den Segen für Haus und Hof im neuen Jahr zu bringen.



Wir haben seinen Stern gesehen
Sonntag, 12. Januar, 15 Uhr
Eintritt frei



rer Region durch seine persönliche Humor-
mühle und macht daraus unterhaltsamstes
Pointenkonfetti. Und weil das mit Musik
noch bunter funkelt, ist auch der Gitarren-
profi Moritz Petersen wieder dabei.

Schröters Jahresschau 2024
Sonntag, 26. Januar, 19 Uhr
Eintritt € 12

Gunnar Urbach

Schröters Jahresschau 2024

Ein Jahr ein-
fach weglachen:
Jan Schröter,
„Wochenschau“-
Kolumnist des
„Hamburger Abend-
blatt – Nordersted-
ter Zeitung“, dreht
die letztjährigen
Schlagzeilen unse-



WULFF & SOHN
BESTATTUNGSINSTITUT



*Ein Ort der traditionellen
und
modernen Bestattungen.*



Mit Rat und Tat
stehen wir Ihnen
jederzeit zur Seite...

Segeberger Chaussee 56-58
22850 Norderstedt

040 - 529 61 73

Von Patandi lernen?

Für mich soll der Gottesdienst die Freude am Leben widerspiegeln. Aber die momentan gültige Gottesdienstordnung lässt den Verantwortlichen wenig Spielraum.

Wie fröhlich und dennoch geistlich ein Gottesdienst sein kann, hat die Zusammenarbeit mit unseren tansanischen Gästen gezeigt. Es wurde gesungen, getanzt und natürlich auch gebetet.

So ein Gottesdienst zieht auch Besucher an, die der Kirche sonst fernstehen. Dies zeigen ebenfalls die Besucherzahlen der Gottesdienste mit Beteiligung des Gospelchores. Für solche Gottesdienste wäre eine Veränderung der jetzigen Gottesdienstordnung ein Politikum und muss in den übergeordneten Gremien diskutiert und beschlossen werden. Für die Zukunft der Kirche wäre es wünschenswert.

Frank Meyer

Neujahrsempfang der Norderstedter Kirchen

Traditionell findet auch im kommenden Jahr wieder der ökumenische Neujahrsempfang aller Norderstedter Kirchengemeinden statt. Wie in jedem Jahr werden die Sternsinger aus St. Hedwig dabei sein. Wir laden ganz herzlich ein in die **Thomaskirche Glashütte**, Glashütter Kirchenweg 20. Am Donnerstag, den **9. Januar 2025, ab 19 Uhr** freuen wir uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Pastor Martin Lorenz



Gemeindebrief gestrafft

Wir haben den Gemeindebrief etwas umstrukturiert. Die Treffpunkte und Gruppen sowie deren Ansprechpartner*innen, unsere Kitas und Fördervereine, die Mitglieder des Kirchengemeinderats und weitere wichtige Adressen finden Sie nun auf unserer Website unter **www.emmaus-norderstedt.de/kontakte-und-team**. Mehr über unseren Friedhof erfahren Sie unter www.friedhof-garstedt.de.

Familiennachrichten



Taufen

Daniel Cordes
Helen Elke Maria Coyle



Trauungen

Annika Marie Wemper und Tjure Sven Wemper, geb. Rurka
Maria Marquardt, geb. Effenberger, und Kai Marquardt



Beerdigungen

Rita Hüniken, 93 Jahre
Heidi Paula Irmgard Burmeister, 91 Jahre
Klaus Estermann, 85 Jahre
Inge Heinz, 85 Jahre
Gertrud Hertha Paula Voss, 98 Jahre
Werner Pillatzke, 87 Jahre
Joseph Leopold Föh, 95 Jahre

Friedhof Garstedt – Ruhe finden

Wir informieren Sie gern über die verschiedenen Grabarten, Grabpflege, Vorsorge und Feiern in der Kapelle auf Ihrem Friedhof.
Gerne zeigen wir Ihnen Kapelle und Friedhof und geben Ihnen Auskunft über Nutzungszeiten und Kosten.



FRIEDHOF GARSTEDT

Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Norderstedt



Ochsenzoller Straße 43 • 22848 Norderstedt
Tel. 040/523 19 25 • www.friedhof-garstedt.de

Adressen & Ansprechpartner der Emmausgemeinde

Paul-Gerhardt-Kirche

Altes Buckhörner Moor 16–18
22846 Norderstedt

U1-Bahnhof *Richtweg* (ca. 10 Min. Fußweg)

Postadresse der Emmausgemeinde
Internet: www.emmaus-norderstedt.de

Paul-Gerhardt-Kirchenbüro

May-Britt Dürbaum

Di., Do., Fr., 10–12 Uhr **Tel. 040 325 94 93-10** Fax 325 94 93-19
Mi., 16–18 Uhr buero-pg@emmaus-norderstedt.de

(Spenden-)Konto

IBAN: DE87 2019 0109 0082 7963 20, Volksbank Raiffeisenbank

Christuskirche Garstedt

Kirchenstraße 12, 22848 Norderstedt

Bushaltestellen *Garstedt, Friedhof* (Linie 278),
Garstedt, Alte Dorfstr. (Linien 193 und 295)

Christus-Kirchenbüro

Inke Pauschert

Di., 16–18 Uhr **Tel. 040 325 94 93-20**
Mi. – Fr., 10–12 Uhr buero-ck@emmaus-norderstedt.de

IBAN: DE08 2019 0109 0091 0431 30, Volksbank Raiffeisenbank

Mehr Infos unter www.emmaus-norderstedt.de

Treffpunkte und Gruppen, weitere Ansprechpartner*innen, unsere Kitas und Fördervereine, den Kirchengemeinderat und weitere wichtige Adressen finden Sie unter www.emmaus-norderstedt.de/kontakte-und-team. Mehr über unseren Friedhof erfahren Sie unter www.friedhof-garstedt.de.

Pastor*innen

Pastor Martin Lorenz Ochsenzoller Str. 41 Tel. 040 523 19 29
lorenz@emmaus-norderstedt.de

Pastor Bernd Neitzel Malenter Weg 39 Tel. 040 51 32 22 24
neitzel@emmaus-norderstedt.de

Pastorin Dr. Carolin Paap Quickborner Str. 150h Tel. 0151 74 36 17 23
dr.carolin.paap@googlemail.com

Kirchenmusiker*innen

Paul Fasang, fasang@emmaus-norderstedt.de, Tel.: Kirchenbüro
Kerstin Grätz, graetz@emmaus-norderstedt.de, Tel. 550 02 50

Impressum

Der Gemeindebrief der Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde erscheint sechsmal im Jahr. Er liegt aus und kann Ihnen als PDF oder Papierausgabe zugesandt werden. Die nächste Ausgabe erscheint Ende Januar.

Redaktionsschluss: 25. November

Herausgeber: Kirchengemeinderat

Redaktion: Dirk Hendess, Martin Lorenz, Bernd Neitzel,
Dr. Carolin Paap, Anke Reif

Redaktionsanschrift: Kirchenbüro, Altes Buckhörner Moor 16–18,
22846 Norderstedt, E-Mail: gemeindebrief@emmaus-norderstedt.de

Anzeigen: Dirk Hendess, Tel. 040 52 87 78 01

Druck: Lehmann Offsetdruck, Norderstedt

Auflage: 1.500

Kontoverbindung für Spenden: Volksbank Raiffeisenbank,
IBAN: DE87 2019 0109 0082 7963 20

Veranstaltungen der Emmausgemeinde

- 1. Dez. 11.15 Uhr Basar in der Christuskirche/CK (S. 9)
- 1. Dez. 17 Uhr Lieder u. Gospels singen, CK
- 4. Dez. 15 Uhr Stadtrundgang durch Winterhude (S. 7)
- 4. Dez. 18 Uhr Gespräch am Ende des Tages mit Pastor Lorenz: Die Formgeschichte des Neuen Testaments – alles andere als langweilig! CK
- 7. Dez. 15 Uhr Kreatives Gestalten von Andenken, PG (Gemeindebrief 5/2024, S. 10)
- 8. Dez. 19 Uhr Kulturtreff: Beswingter Advent, PG (S. 28)
- 13. Dez. 15 Uhr Ausstellungsbesuch Kunsthalle (S. 8)
- 15. Dez. 18 Uhr Johann Sebastian Bach: Das Weihnachtsoratorium, CK (S. 20)
- 21. Dez. 18 Uhr Christmas Gospel, CK (S. 21)
- 22. Dez. 15 Uhr Kulturtreff: Vom Engel, der nicht singen wollte, PG (S. 28)
- 4. Januar 18 Uhr Christmas Gospel, Kreuzkirche, Wiesenstraße 12 (S. 21)
- 12. Januar 15 Uhr Kulturtreff: Wir haben seinen Stern gesehen, PG (S. 29)
- 19. Januar 18 Uhr The BEST OF HARLEM GOSPEL, CK (S. 22)
- 21. Januar 15 Uhr Führung durch das Komponistenquartier Hamburg mit kleinem Konzert (S. 6)
- 22. Januar 9.30 Uhr Literatur-Café: Peter Stamm, „Weit über das Land“, PG (S. 5)
- 22. Januar 18 Uhr Gespräch am Ende des Tages mit Pastor Neitzel: Jahreslosung, CK

- 25. Januar 18 Uhr Elf Jahre HeartBeat, Benefizkonzert, PG (S. 23)
- 26. Januar 19 Uhr Kulturtreff: Schröters Jahresschau 2024, PG (S. 29)

Kinderkirche

14-täglich freitags, 15–17 Uhr, Paul-Gerhardt-Gemeindehaus:
13. Dezember, 10. und 24. Januar

Taufen in der Paul-Gerhardt-Kirche

Samstags, 10 Uhr, mit Pastorin Dr. Paap:

| | | | |
|----------------|-------------|-------------|------------|
| 7. Dezember 24 | 5. April 25 | 2. Aug. 25 | 6. Dez. 25 |
| 11. Januar 25 | 10. Mai 25 | 6. Sept. 25 | |
| 1. Februar 25 | 7. Juni 25 | 11. Okt. 25 | |
| 1. März 25 | 5. Juli 25 | 1. Nov. 25 | |

Taufen in der Christuskirche Garstedt

Im Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr, danach um 11.30 Uhr
oder samstags nach Absprache um 11 Uhr



Offene Kirche: Die Christuskirche ist für Besucher*innen offen montags und dienstags, 15.30 – 18 Uhr, mittwochs bis freitags, 16 – 18 Uhr, und während der Büro-Öffnungszeiten.

Gottesdienste 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben Paul-Gerhardt-Kirche

Christuskirche Garstedt

| | | | |
|--------------|--------------|---|---|
| 1. Dezember | 1. Advent | Pastor Urbach, Holger Dörin: <i>Macht hoch die Tür!</i> Musik: Paul Fasang | Finissage der Ausstellung „Aschkenas. Jüdisches Leben in Deutschland“, Pastor Lorenz, Musik: K. Grätz, anschließend: Basar (s. S. 9) |
| 3. Dezember | Dienstag | | 9 Uhr: P. Neitzel, Schulgottesdienst mit der Grundschule Gottfried Keller: <i>Auf dem Weg zum Nikolaustag</i> , Musik: Paul Fasang |
| 4. Dezember | Mittwoch | 15 Uhr: P. Neitzel, Familiengottesdienst i. Advent mit der ev. Kita „Stettiner Str.“ | |
| 8. Dezember | 2. Advent | Pastorin Dr. Paap, Bärbel Mock: <i>Geduld</i> , Musik: A. Schmidt, B. Schultz, K. Grätz | P. Neitzel, mit Abendmahl und Eröffnung der Fotoausstellg. „Weite Welt“, Musik: P. Fasang |
| 11. Dezember | Mittwoch | 10.30 Uhr, Pn Paap: Adventsgottesdienst mit dem Paul-Gerhardt-Kinderhaus, Musik: Kerstin Grätz | |
| 15. Dezember | 3. Advent | Pastorin Dr. Paap: <i>Tröstet!</i> Musik: A. Schmidt, B. Schultz, S. Böhnstedt | Pastor Lorenz mit Konfi-Camp und Taufe, Musik: K. Grätz |
| 20. Dezember | Freitag | | 9 Uhr: P. Neitzel, Familiengottesdienst mit der ev. Kita „Unter der Eiche“, Musik: P. Fasang |
| 22. Dezember | 4. Advent | Pastor Lorenz, mit Taufe, Musik: Paul Fasang | Emmaus-Gottesdienst in Paul-Gerhardt |
| 24. Dezember | Heilig Abend | 14 Uhr: Pn Paap, Familiengottesdienst mit Krippenspiel , Musik: Kerstin Grätz, Susanne Böhnstedt, Kinder- und Erwachsenenchor | 13.30 Uhr: P. Neitzel, Familiengottesdienst mit Krippenspiel , Musik: P. Fasang 15 Uhr: P. Neitzel, Familiengottesdienst mit Krippenspiel Musik: P. Fasang |

Gottesdienste 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben Paul-Gerhardt-Kirche

Christuskirche Garstedt

Fortsetzung 24. Dez., Heilig Abend

17 Uhr: Pn Paap, Bärbel Mock: **Christvesper** mit Barockmusik, Musik: Susanne Böhnstedt, Sönke Tams Freier, Caroline Bruker Freier

23 Uhr: Pastor Urbach, **Christmette**, Musik: Kerstin Grätz, Paula Cantat

17 Uhr: Pastor Lorenz, Musik: Anna-Lisa Gebhardt, Mezzosopran, und Paul Fasang, Klavier und Orgel

23 Uhr: Pastor Lorenz, Musik: Kantorei der Emmaus-Kirchengemeinde und Paul Fasang

25. Dezember 1. Weihnachtstag

Pn Paap: *Aus der Sicht eines Kindes*, M.: P. Fasang

P. Neitzel, mit Abendmahl, Musik: R. Pikora

26. Dezember 2. Weihnachtstag

P. Lorenz, mit **Krippenspiel**, Musik: Kerstin Grätz, Kinder- und Erwachsenenchor

← *Emmaus-Gottesdienst in Paul-Gerhardt*

29. Dezember 1. So. nach Weihnachten

Der Emmaus-Gottesdienst findet an diesen Tagen in der Christuskirche statt.

Pastor Neitzel, Musik: Paul Fasang

31. Dezember Altjahrsabend

15 Uhr: Pastor Neitzel, Musik: Kerstin Grätz

5. Januar 2. So. nach Weih.

Pn Paap, Bärbel Mock: *Kai esmen: Und wir sind es auch!* Musik: A. Schmidt, B. Schultz, K. Grätz

Pastor Lorenz, Musik: Paul Fasang

12. Januar 1. So. nach Epiphania

Pastorin Dr. Paap: ... *dass nicht jemand Gottes Gnade versäume!* Mit Abendmahl, Musik: A. Schmidt, B. Schultz, S. Böhnstedt

Pastor Lorenz, Musik: S. Kirchner

15. Januar Mittwoch

11 Uhr: P. Neitzel mit der ev. Kita „Stettiner Str.“: *Besuch der Heiligen 3 Könige*

19. Januar 2. So. nach Epiphania

Pastor Lorenz, Holger Dörin, Musik: Paul Fasang

P. Neitzel u. Team, „**Kreuz und Quer**“-Gottesdienst: *Wie ist Gott für Dich?* Musik: K. Grätz

26. Januar letzter So. nach Ep.

Pn Paap, B. Mock: *Bumerang*. **Literaturgottesdienst** zu einem Werk von Tatiana de Rosnay, Musik A. Schmidt, B. Schultz, P. Fasang

← *Der Emmaus-Gottesdienst findet an diesem Sonntag in der Paul-Gerhardt-Kirche statt.*

Weite Welt

Foto-Ausstellung in
der Christuskirche
Am Zweiten Advent eröffnen
wir im Gottesdienst in der
Christuskirche die Ausstel-
lung „Weite Welt“, die der
Fotoclub Nordstedt für
uns zusammengestellt hat.